

Klaus Biedermann

Eine Chronik des kirchlichen Lebens



Schalun Verlag Vaduz
2000

VORWORT	13
1. DER WEG ZUM DEKANAT LIECHTENSTEIN	17
Die Kirche in Liechtenstein vor dem Zweiten Vatikanischen Konzil	18
Liechtenstein als Bischöfliches Landesvikariat	20
Das Liechtensteinische Pricsterkapitel	22
Prägend für Staat und Gesellschaft	25
Ein fester Halt in Krisen- und Kriegszeiten	29
Ein Landeslaienrat - schon 1952!	31
Stefanuskreis	35
Aktion 365	36
Liturgische Neuerungen	37
Die Erneuerung durch das Zweite Vatikanische Konzil	38
Die weltweite Kirche als «Volk Gottes»	40
Das Konzil unters Volk bringen	41
Die Neueinteilung der Dekanate im Bistum Chur	43
Stellungnahme des Liechtensteinischen Pricsterkapitels	43
Wahl des ersten Dekans	51
2. DER AUFBAU DES DEKANATES	53
Der Dekan	55
1970 bis 1978: Dekan Engelbert Bucher	56
1978 bis 1986: Dekan Franz Näscher	56
1986 bis 1990: Dekan Othmar Kähli	57
1990 bis 1994: Dekan Hans Baumann	57
1994 bis 1997: Dekan Franz Näscher	58
Die Dekanatskonferenz oder Dekanatsversammlung	58
Der Dekanats- oder Landesseelsorgerat	66
Leitbild für die katholische Kirche in Liechtenstein	69

Arbeit für die Pfarrciräte	70
Die Finanzkommission bzw. der Administrationsrat	79
Die Finanzkommission (1984 bis 1988)	79
Der Administrationsrat (1989 bis 2000)	81
Lohnkonzept und Dienstreglement für Angestellte des Dekanates	83
Die Dekanatskanzlei	87

3. DIE LANDESKIRCHE 91

Die Mitarbeit in Gremien des Landes	93
Das Dekanat und die Vorsteherkonferenz	94
Gemeinsame Konferenzen	94
Kirchliche Güter und Stiftungen	97
Beiträge der Gemeinden und des Landes	99
Staatsbeitrag für das Dekanat	100
Vereinbarung über die Gemeindebeiträge	110
Pauschale Landessubvention für die Arbeitsstellen	111
Die anderen christlichen Kirchen	113

4. DIE SYNODE 72 117

Die sechs Ziele der Synode 72	120
Zentrale Aussagen der Synode 72	121

5. BESONDERE ANLASSE IN DER ZEIT DES DEKANATES 131

1983: Landeswallfahrt nach Rom	132
1985: Pastoralbesuch von Papst Johannes Paul II.	134
1985: Volksmission «Aufbruch zum Leben»	138
1995: Dekanatstag «Miteinander auf dem Weg»	138
1996: Dekanatswallfahrt nach La Salette	141

6. DIE ARBEITSSTELLE FÜR

ERWACH VBILDUNG 143

Zur Geschichte der Erwachsenenbildung in Liechtenstein 145

Aus dem Programm der «Volkshochschule Schaan» 145

Erste Bildungsanlässe des Dekanates 147

1972: Pläne für ein kirchliches Bildungszentrum 147

Gründung eines Vereins für Erwachsenenbildung 149

Bestandsaufnahme zur Erwachsenenbildung in Liechtenstein 150

Die Erwachsenenbildung im Dekanat 150

Der Arbeitskreis für Erwachsenenbildung und der Leitungsausschuss 150

Der Aufbau der Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung 152

Umzug nach Schaan und Ausbau der Arbeitsstelle 153

Arbeit für Land und Gemeinden 155

Einzug in das Haus Stein-Egerta in Schaan 155

Rege Teilnahme an den zahlreichen Veranstaltungen 158

Viel Zustimmung von Besucherinnen und Besuchern 160

Überprüfung der geleisteten Arbeit 162

Zusammenarbeit mit der Gewerbe- und Wirtschaftskammer 162

Bildungsleiter in den Gemeinden 163

Zusammenarbeit mit dem Haus Gutenberg in Balzers 164

Administration der Kurse «Freizeit + Weiterbildung» 165

Die Anfänge der Ambulanten Altershilfe 167

Stärkere Betonung des christlichen Profils 168

Die Idee eines Familienforums 169

Die Hospiz-Bewegung Liechtenstein (HBL) 169

7. DIE JUGENDARBEITSTELLE 175

Zur Geschichte kirchlicher Jugendarbeit in Liechtenstein 176

Organisation von Eheseminaren 178

Christlich-Liechtensteinische Jugendbewegung (CLJ) 179

Die kirchliche Jugendarbeit des Dekanates	181
Aufbau der Arbeitsstelle für kirchliche Jxigendarbeit (JAS)	184
Arbeitskreis und Leitungsausschuss	187
Schulendtage	188
Leitbild für die Jugendarbeit	189
Jugendbegleitung in den Pfarreien und im Dekanat	191
Ministrantenpastoral	192
Weitere Angebote	194
Jugend für Europa	196
Öffentlichkeitsarbeit	196

8. DIE UNTERWEISUNG IM GLAUBEN 201

Die Katechetische Kommission	202
Fragen um den Lehrplan	203
Ausbildung von Laienkatecheten und -katechetinnen	205
Umfrage zum Religionsunterricht	207
Kursangebote	208

9. DIE HILF⁷WERKE DES DEKANATES 213

Die Caritas Liechtenstein	214
Engagement für Flüchtlinge	215
Inlandhilfe	217
1999: 75 Jahre Caritas Liechtenstein	218
Theologenpatronat und St. Josefs-Stiftung	219
Das Liechtensteiner Fastenopfer	220
Die Fastenopfer-Kommission (FOK)	222
Richtlinien für das Fastenopfer	224
Öffentlichkeitsarbeit	226
Aktionen	228
Fastenopfer-Briefmarke	229

Verbindungen zum Verein «Welt und Heimat» und zum «Liechtensteinischen Entwicklungsdienst» (LED)	232
Der Appell für gerechten Handel mit der Dritten Welt	233
Zusammenarbeit mit dem Schweizer Fastenopfer	235
Wichtige Gäste des Liechtensteiner Fastenopfers	236
Zur Spendefreudigkeit der Liechtensteiner Bevölkerung	240
Die St. Franziskus-Stiftung	245
« Justitia et Pax » (J+P)	247
Engagement für Gastarbeiter und Flüchtlinge	247
Die einzige Menschenrechtsorganisation in Liechtenstein	249
Verein Flüchtlingshilfe	250
Katastrophenhilfe	251

10. DIE GASTARBEITER- UND DIE SPEZI ALSEELSORGE

253

Die Gastarbeiterseelsorge	254
Italienerseelsorge	254
Spanierseelsorge	256
Portugiesenseelsorge	258
Flüchtlingsseelsorge	260
Die Finanzierung der Ausländerseelsorge	260
Die Spezialseelsorge	261
Bauer	innenseelsorge 261
Behindertenseelsorge	262
Gastgewerbeseelsorge	262
Gefangenenseelsorge	262
Sakristanenvereinigung	265
Spitalseelsorge	265

11. DIE MEDIEN ARBEIT	267
Das Kirchenblatt «In Christo»	268
Vom «Pfarrbrief» zum «Kirchlichen Amtsblatt»	268
Der Name «In Christo»	269
Die Redaktion	271
Der Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit (AKÖ)	273
Kirchliche Radioarbeit	278
Pressearbeit	284

12. DIE MITARBEIT IN DIÖZESANEN UND INTER-DIÖZESANEN GREMIEN

285

Diözesane Gremien des Bistums Chur	286
Domkapitel	286
Dekanenkonferenz	287
Priesterrat	288
Diözesaner Seelsorgerat	289
Diözesane Katechetische Kommission (DKK)	290
Diözesane Kommission für Caritas und kirchliche Sozialarbeit	291
Diözesane Liturgiekommission	292
Diözesane Missionskommission (DMK)	292
Diözesane Pastoralplanungskommission (DPPK)	294
Biberbrugger Konferenz	296
Interdiözesane Gremien	301
Schweizer Bischofskonferenz (SBK)	301
Inländische Mission	302
Katholische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein (KAGEB)	303
Missionskonferenz der deutschen und rätoromanischen Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein (MK DRL)	303

Schweizerische Katholische Arbeitsgemeinschaft für Ausländerfragen (SKAF)	307
Schweizerisches Katholisches Bibelwerk (SKB)	308

13. DIE ERRICHTUNG DES ERZBISTUMS VADUZ 311

Bekanntgabe	313
Stellungnahme der Dekanatsversammlung	315
Petition des Administrationsrates für den Verbleib beim Bistum Chur	316
Protestnote des Landtages	319
Kundgebung gegen das Vorgehen des Vatikans	320
Stellungnahmen schweizerischer Kantonalkirchen	322
Internationale Reaktionen	323

14. DIE AUFLÖSUNG DES DEKANATES

LIECHTENSTEIN 327

Das Ende des Dekanates Liechtenstein	328
Rechtliche Situation	328
Erklärung des Erzbischofs	329
Befristete Wiedereinsetzung des Administrationsrates	330
Überlegungen zur Weiterführung der Tätigkeiten	333
Gutachten von Dr. Markus Hofer	333
Ehrenamtliche Mitarbeit im Dekanat Liechtenstein	337
Die einzelnen Institutionen	340
Die Dekanatsversammlung	340
Der Landesseelsorgerat	341
Die Dekanatskanzlei	341
Das Dekanatsarchiv	342
Die Dekanatsbibliothek	342
Die Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung	343
Die Arbeitsstelle für kirchliche Jugendarbeit (JAS)	345

Die Caritas Liechtenstein	346
Das Liechtensteiner Fastenopfer	346
Der Arbeitskreis «Justitia et Pax»	347
Das Kirchenblatt «In Christo»	347
Die kirchliche Radioarbeit	352
Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Konfessionen (ACK)	352
Das Dekanatsfest 2000 als Abschluss	353

15. ANHANG: DOKUMENTATION 359

Chronologie	360
Dekanatsfortbildungskurse	361
Spenden für das Dekanat Liechtenstein im Überblick	363
Spenden von Pfarreien, Stiftungen und Privaten an das Dekanat 1976 bis 1983	363
Spenden von Pfarreien, Stiftungen und Privaten an das Dekanat 1984 bis 1991	364
Spenden von Pfarreien, Stiftungen und Privaten an das Dekanat 1992 bis 1998	365
Gesamtübersicht der Spenden von 1973 bis 1998 nach Spendern	368
Quellen- und Literaturverzeichnis	369
Gedruckte Quellen	369
Ungedruckte Quellen	369
Literatur	370
Bildlegenden zu den Gruppenaufnahmen	372
Bildnachweis	374
Abkürzungen	375
Anmerkungen	377
Werkbericht	410
Der Autor	412